


Kreissportverband Ostholstein e.V.



Verbandsmitteilungen

Ausgabe 01/2014

Partner und Förderer des KSV:

Sparkasse Holstein 

**WIE VIEL KOSTET DICH
DEIN GIROKONTO?**

NIX!



NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.

Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**

- LSV und GEK: Förderung für den Breitensport 5
- Höchste Auszeichnung des Landesverbandes für Rolf Röhling 6
- Hinrich Köhlbrandt hat die Sportplakette des Landes erhalten 7
- Zehn Schiedsrichteranwälter bestehen Prüfung beim DFB 8
- Sparkasse Holstein startet neue Hilfsaktion für Vereine 9
- 100. Einsatz als Schiedsrichter in der SH-Liga 10
- Der Sport baut seine Position als Bildungsanbieter aus 11
- Frauen Power-Tag am 6. September in Ahrensböök 12
- „Ball des Sports“ vom KSV Ostholstein am 17. Mai in Oldenburg 12
- Zwei Seiten der Sportjugend des KSV Ostholstein 14

Die „Ära“ Hoeneß ist vorbei

Die „Ära“ Hoeneß in München ist vorbei, beim FC Bayern München wohl noch nicht. Zugegeben sind es wohl mehr als 28 Millionen Euro Steuerschulden, die der Präsident des FC Bayern am Staat vorbei ziehen wollte. Inzwischen haben „Fahnder“ wohl herausgefunden, dass es noch mehr Steuerschulden sind, denn zeitweise soll das Konto in der Schweiz mehr als 400 Millionen Euro betragen haben. Ulrich Hoeneß, ein fantastischer Fußballer und Funktionär für den wohl im Moment weltbesten Fußballclub, ist er noch Vorbild für den Bereich Sport? Er hinterläßt eine Sportwelt, in der vom „normalen“ Sport die Unterschiede noch größer sind als zwischen Tag und Nacht oder zwischen Himmel und Erde. Er „handelte“ mit Fußballern, die mehr als 90 Millionen Euro kosteten, war Präsident des Clubs und stand an der Spitze des Aufsichtsrates, in dem die Spitze der starken Konzerne von Audi, Adidas oder Telekom, VW oder der ehemalige Ministerpräsident des Freistaates Bayern vertreten sind. Anders sieht es dagegen in den „normalen“ Sportvereinen aus, die immer mehr über Nachwuchs klagen, die keine ausreichende Anzahl von Schiedsrichter haben, die über keine Millionen als Sponsoren verfügen, die ihre Spieler nicht in einem 7-Sterne-Hotel übernachten lassen und deren Spieler nicht mit einem Privatjet zum nächsten medizinischen Spezialisten geflogen werden. Dennoch ist dieser „Sport“ wohl der Teil des Sports, den die Masse - und die Medien - interessieren. Es werden zwar von vielen Sportarten in der Lokalpresse täglich mehrere Seiten veröffentlicht, doch die Diskussionen beschäftigen sich meist in solchen Fällen mit Ulrich Hoeneß und den FC Bayern.

Doch wie können die Sportvereine in der Zukunft überleben, wenn in diesen Tagen auch zu lesen ist, dass die privat betriebenen Fitnessstudios Steigerungsraten von mehr als 20 Prozent haben. In den Sportvereinen sinken aber die Mitgliederzahlen, die Vereine bekommen meist keine geeigneten Vorstandsmitglieder, und etliche Sporthallen zeigen sich nur mit „altem Charme“ in der Öffentlichkeit, viele Sportplätze entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und das Angebot an Sportarten kann - weil meist das dafür erforderliche Geld fehlt - nicht weiter ausgebaut werden.

Es müssen Kooperationen der Vereine her, es müssen neue Angebote angeboten werden und neue attraktive Sportstätten vorhanden sein. Nicht nur in den Großstädten, sondern auch auf dem Lande. Denn: Sport ist gesund, schont die Kassen der Krankenkassen und der Sport in einem Verein ist etwas anderes als im Fitnessstudio. Hier werden - bis auf wenige Ausnahmen - Fairness und Harmonie gepflegt, hier werden Traditionen hoch gehalten und hier werden Sozialarbeit geleistet und die Integration ausländischer Gäste. Also: Sport in einem Verein ist das Beste, und es muss nicht der FC Bayern München sein.

Rolf Röhling

Impressum:

Die Verbandsmitteilungen sind das Mitteilungsblatt des Kreissportverbandes Ostholstein. Sie erscheinen vierteljährlich zum Ende des Quartals.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2-2014: 11. Juni 2014

Herausgeber:

Kreissportverband Ostholstein e.V.
Postfach 1202
Eutiner Strasse 4
23735 Lensahn
Telefon: 04363 - 90 52 77
Fax: 04363 - 90 52 78
e-Mail: KSVOH@t-online.de
Internet:
<http://sportverband.kreis-oh.de>

Redaktion:

Geschäftsstelle des KSV OH
Verantwortlich* für den Inhalt und die Gestaltung: Rolf Röhling
Wenn Ihr Verein oder Fachverband etwas veröffentlichen möchte, dann übersenden Sie uns bitte die Manuskripte und Fotos bitte per e-Mail bis zum Redaktionsschluss.

Veranstaltungshinweise, Textbeiträge oder Inserate veröffentlichen wir für unsere Vereine und Verbände kostenlos.

* Eingesandte Zuschriften veröffentlichen wir ohne Verantwortung der Redaktion.

Editorial



*Liebe Mitglieder in den Vereinen
und Verbänden des KSV OH,*

nachdem uns das 1. Quartal 2014 voll mit Rechnungsabschlüssen, Haushaltsplanungen, Bestandserhebungen und statistischen Auswertungen, verwaltungsmäßigen Umstellungen und Vereinsbesuchen im Griff hatte, wollen wir uns jetzt wieder verstärkt der Fortentwicklung von sportlichen Maßnahmen und Projekten widmen.

Im Jahr 2010 hat der Landessportverband mit Unterstützung des Sparkassen- und Giroverbandes die Kampagne „Rezept für Bewegung“ ins Leben gerufen. Beteiligte an dem Projekt sind Ärzte, Apotheken und Sportvereine in Schleswig-Holstein. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Gesundheit der Menschen nachhaltig zu stärken und zu verbessern. Dafür schreiben Ärzte oder Apotheken dem Patienten eine Empfehlung zum Sporttreiben aus; das sogenannte „Rezept für Bewegung“. Um dem Patienten bereits ein für ihn passendes Bewegungsangebot zu empfehlen, müssen sich sowohl der Arzt, die Apotheke und auch der Verein in einer Datei beim Landessportverband registrieren lassen. Dort kann sich der Arzt dann Online über die entsprechenden Bewegungsangebote der Vereine informieren. Die Vereine können die bei ihnen veröffentlichten Angebote regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls verändern und auch bei den teilnehmenden Ärzten und Apotheken Informationen zur Ausle-

gung in der Praxis bzw. in der Apotheke abgeben. Der Patient kann Mitglied im Verein werden, um die Angebote zu nutzen oder, wenn der Verein es anbietet, auch Kursangebote belegen. Diese Leistung kann nicht mit der Krankenkasse abgerechnet werden, aber der Patient kann klären, ob er über Bonusregelungen Rückvergütungen erhält.

Das Programm läuft langsam an. Zurzeit beteiligen sich im Kreis Ostholstein 41 Arztpraxen und 60 Apotheken daran, die auf gesundheitsorientierte Bewegungsangebote von 21 Vereinen zurückgreifen können. Es ist am 14. Mai 2014 eine gemeinsame Info-Veranstaltung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, des Kreissportverbandes Ostholstein und der Ärzteschaft vorgesehen, um das Projekt weiter zu entwickeln. Beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage und in der Presse und melden Sie sich so bald wie möglich bei der KSV-Geschäftsstelle (Telefon 04363-905277, Fax 04363-905278, e-mail: ksvoh@t-online.de) zur Veranstaltung an.

Herzliche Grüße Ihr

Manfred Hoffmann

1. Vorsitzender des
Kreissportverbandes Ostholstein

LSV Schleswig-Holstein und GEK:

Breitensportpreis für die Vereine im Lande

Bereits zum 18. Mal verleiht der Landessportverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit seinem Partner, der BARMER GEK, im Winter 2014 einen Breitensportpreis an Sportvereine des Landes Schleswig-Holstein. Die Schirmherrschaft hat der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Andreas Breitner, übernommen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Bewerbungen von Sportverbänden, Einzelpersonen oder Vereinsabteilungen sind nicht möglich.

Unter dem Titel „Mein Verein - ein Gewinn für unsere Region“ sollen beispielhaft Aktionen, Programme, Projekte und Veranstaltungen von Sportvereinen hervorgehoben werden, die aufzeigen, dass sich der Vereinssport mit seinen vielfältigen sozialpolitischen Aktivitäten konstruktiv in die Entwicklung seiner Kommune und Region einbringt.

Der gesellschaftliche und soziale Beitrag des Sports ist ein unentbehrlicher Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens. Die Attraktivität und der Freizeitwert einer Kommune und einer Region sind in hohem Maße von den An-

geboten der örtlichen Sportvereine geprägt.

Aktivitäten der Vereine können beispielsweise in folgenden Themenbereichen liegen:

- Maßnahmen zur Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft und sozialer Stellung
- Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -prävention in der Kommune und Region
- Netzwerkarbeit mit regionalen Unternehmen
- Maßnahmen zur Mobilisierung von sportinteressierten und sportabstinenten Menschen jeden Alters
- Pflege einer politischen Nähe innerhalb der Kommune und Region
- Aufbau von Netzwerken und Kooperationen zur Betonung des sozialen Ortes 'Sportverein' Die Bewerbung erfolgt mittels eines Formblattes und anschaulicher Anlagen (auf Wunsch werden die Unterlagen zurückgeschickt). Bei der Gestaltung der Bewerbung sind dem Antragsteller keine Grenzen gesetzt. Bewerbungsanlagen können sein:

- Berichte
- Konzepte
- Presse-Ausschnitte
- Vereinszeitungen
- Fotos/Foto-CD's
- Videos
- Plakate
- Broschüren u. v. m.

Die Unterlagen können auch gerne in digitaler Form eingereicht werden (Powerpoint-Präsentationen u.ä.).

Die Auswahl der Preisträger erfolgt im Herbst 2014 durch eine Jury, der der LSV-Präsident, die Vorsitzende des Ausschusses für Breitensport im Landessportverband sowie ein Vertreter der Landesregierung und der BARMER GEK angehören. Den ausgewählten Vereinen wird im Rahmen einer Veranstaltung im Winter 2014 der LSVBARMER GEK-Breitensportpreis verliehen.

Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie beim: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Telefon 0431-64 86-167, Fax: 0431 - 64 86 - 292. Unterlagen gibt es auch im Internet: www.lsv-sh.de. In dieser Angelegenheit ist der LSV per e-mail unter: breitensport@lsv-sh.de zu erreichen.

Schießsport: Gute Plätze für Kassau Schützen

In diesen Tagen endete die Kreismeisterschaften der Jugend mit super Ergebnissen für die Kassauer Sportschützen. Bei den Schülern LG erreichte Andre Weede den zweiten Platz mit 176 Ringen, genau wie Tina Zupke in der Disziplin Jugend LG weiblich mit 366 Ringen.

Erfolgreich mit der Mannschaft LG Jugend auf dem ersten Platz sind Paul Venohr, Tanja und Tina Zupke mit 1092 Ringen. Im Einzel erreichten Paul Venohr (361) vor Tim Schulz (360) von den Eutiner SpSch den ersten Platz. Tanja

Zupke (366)holte sich den ersten Platz vor ihrer Schwester Tina (365) bei der LG Jugend weiblich. Auch Henrik Meier mischt wieder vorne mit, mit 376 Ringen gewann er den ersten Platz bei den Junioren vor Jan Müller (357) vom SchB Glasau-Sarau. In der Disziplin Schüler LG 3-Stellung konnte sich Andre Weede den dritten Platz mit 532 Ringen vor Philipp Riske-Stümer (527) sichern. Mit der Mannschaft erreichten Paul Venohr, Tanja Zupke und Tina Zupke mit 1638 Ringen den ersten Platz. Im Einzel Jugend 3-Stellung kam Paul Ve-

nohr auf den ersten Platz und bei den Mädchen Tanja Zupke (554) auf den ersten und Tina Zupke (521) auf dem zweiten Platz.

Auch in der Disziplin Luftpistole Junioren B ging der erste Platz nach Kassau, mit 359 Ringen belegte Sönke Witt den ersten Platz. Auch bei der Armbrust 10 m konnte Kassau punkten, mit Jens Path, Jo-Isabelle Flor und Andreas Berthold als Mannschaft errangen Sie den dritten Platz mit 1103 Ringen. Bei den Damen erreichte Heike Henningsen mit 369 Ringen Platz drei.

Jahrestagung des ORV Malente-Eutin

Höchste Auszeichnung des PSH für Rolf Röhling

Mehr als 100 Mitglieder des ORV und etliche Ehrengäste waren in den Neukirchener Hof gekommen, um im Jahr nach dem einhundertjährigen Jubiläum an der Hauptversammlung teilzunehmen. Der 1. Vorsitzende des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein und Vorsitzende der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Dieter Medow, der Bürgervorsteher der Gemeinde Malente, Rainer Gerdts, die stellvertretende Bürgervorsteherin der Stadt Eutin, Margret Möller, und der Ehrenvorsitzende des Reiterbundes Ostholstein, Detlev Behrens, waren dabei.

Hellrik Wilder, stellvertretender Vorsitzender des Kreissportverbandes Ostholstein, unterstrich dabei die Bedeutung des ORV Malente-Eutin: „Der ORV hat eine Ausstrahlung auf ganz Ostholstein“, erklärte Wilder, der den KSV mit fast 60.000 Mitgliedern vertritt. Bürgervorsteher Gerdts hob die Veranstaltungen des ORV als „beispielhaft ehrenamtlich geführte Arbeit“ hervor, und Margret Möller betonte die „professionelle Aufgabenleistung der Verantwortlichen des ORV bei der Ausrichtung der Turniere“. Detlev Behrens vom Reiterbund zeigte erneut die Arbeit von Rolf Röhling im Vorstand auf und verwies auf seine in fast 25 Jahren geleitete Arbeit: „Der hat das Ansehen des Reitsports in Ostholstein durch seine Arbeit nach vorn gebracht.“



Rolf Röhling erhält vom Vorsitzenden des Pferdesportverbandes, Dieter Medow, die Goldene Ehrennadel des PSH, die höchste Auszeichnung, die der Landesverband aller Reitervereine zu vergeben hat.

Das sieht auch der Pferdesportverband Schleswig-Holstein (PSH) so, denn der 1. Vorsitzende des PSH verlieh an Rolf Röhling die höchste Auszeichnung, die der Verband zu vergeben hat. Die Goldene Ehrennadel des PSH wurde durch Dieter Medow an Rolf Röhling, der aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig sein Amt im ORV-Vorstand aufgab, für seine organisatorische Arbeit, seine durch die Medienarbeit geleistete Öffentlichkeitsarbeit, seine Verdienste um

den Aufbau des Trainings- und Turnierplatzes in Eutin sowie seine landesweite Arbeit als Turniersprecher verliehen. „Wir hoffen aber“, so Dieter Medow in seiner Laudatio, „dass Rolf Röhling auch weiterhin dem Reit- und der Pferdezucht im Lande erhalten bleibt.“

Bei den anstehenden Neuwahlen des Vorstandes erhielt der 1. Vorsitzende Horst Richtarsky ohne Gegenkandidaten das einstimmige Votum der abstimmungsberechtigten Mitglieder.

Jugendleiterfrühstück am 10. Mai in Süsel

Das nächste Jugendleiterfrühstück des KSV findet am Sonnabend, den 10. Mai von 10.00 Uhr bis 12.15 Uhr im Sportlerheim des TSV Süsel (Am Schulzentrum) in Süsel statt.

Mit dem Motto „Startermeeting – Willkommen im Ehrenamt“ soll dieser Workshop vor allem neuen Mitgliedern in der Jugendarbeit und auch bereits tätigen „Funktionären“ eine Hilfestellung für die

künftige ehrenamtliche Tätigkeit geben.

Für Übungsleiter und Inhaber der Juleica werden zwei Unterrichtseinheiten als Fortbildung anerkannt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bei der KSV-Geschäftsstelle erforderlich. Der Kreissportverband in Lensahn ist unter der Rufnummer 04363 - 90 52 77 oder per e-mail unter ksvoh@t-online.de zu erreichen.

Größter Verein in Eutin mit neuem Vorsitzenden

Der Polzeisportverein (PSV) Eutin, mit mehr als 1.600 Mitgliedern der größte Verein in der ostholsteinischen Kreisstadt, hat einen neuen Vorsitzenden: Während der Jahreshauptversammlung wurde Werner Kaiser als Nachfolger von Eckhard Meyer einstimmig gewählt. Kaiser ist Spartenleiter der Badmintonabteilung im PSV.

Hohe Auszeichnung für den Vorsitzenden des Fehmarnschen Ringreitervereins Sportverdienstnadel für Hinrich Köhlbrandt

Groß war die Freude nicht nur beim 1. Vorsitzenden des Fehmarnschen Ringreitervereins, Hinrich Köhlbrandt, sie war auch beim Pferdesportverband Schleswig-Holstein (PSV) und dem Kreissportverband (KSV) Ostholstein da: Der Funktionär des Reitervereins von der Insel Fehmarn erhielt in Kiel aus den Händen von Staatssekretär Bernd Küppersbusch die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein überreicht. Hinrich Köhlbrandt ist nicht nur Vorsitzender des Fehmarnschen Ringreitervereins, sondern auch stellvertretender Vorsitzender des Reiterbundes Ostholstein.



Staatssekretär Küppersbusch überreichte in Kiel an Hinrich Köhlbrandt die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein. Foto: Rolf Röhling

Die Genugtuung über die Auszeichnung für Hinrich Köhlbrandt sprachen auch die Vorstandsmitglieder des Pferdesportverbandes, Peter-Jürgen Nissen, und des Kreissportverbandes Ostholstein, Rolf Röhling, aus. „Es sei erfreulich“, so die beiden Vertreter der Dachorganisation der Reitervereine, „dass auch ein Funktionär der Reitervereine mit der Sportverdienstnadel geehrt wird.“

Insgesamt wurden 16 Frauen und Männer aus dem nördlichsten Bundesland mit der Sportverdienstnadel ausgezeichnet. „Wir ehren und danken den Menschen für ihr großes und vorbildliches ehrenamtliches Engagement im Sport“, sagte Staatssekretär Küppersbusch. Die Sportverdienstnadel sei ein sichtbarer Ausdruck für den Dank und die Hochachtung des Staates vor dem Ehrenamt. Staatssekretär Küppersbusch, der die Auszeichnung in Vertretung des Innenminister Andreas Breitner vornahm, der kurzfristig zu einem Informationsbesuch nach Itzehoe zum durch eine Gasexplosion zerstörten Hau-

ses gereist war, betonte mit Nachdruck, „dass die Geehrten Solidarität und Verantwortung für die Gesellschaft bewiesen haben.“

Ohne die uneigennützig Arbeit von Menschen wie die Träger der Sportverdienstnadel gäbe es keinen Lauffreizeit, kein Training, keine Mannschaften, kein Vereinsleben und damit letztendlich keinen Sport. In Schleswig-Holstein gibt es nach Angaben des Innenministeriums 80.000 Menschen, die sich regelmäßig darum kümmern, dass über 850.000 Frauen, Männer und Jugendliche in Vereinen eine Sportart betreiben können.

Hinrich Köhlbrandt begann seine sportliche Karriere zunächst als Fußballer beim SV Puttgarden und beim RSV Landkirchen. Abschließend spielte er als Altherren-Fußballer beim SV Fehmarn. Sein Ehrenamt aber galt dem Reiten.

Von 1980 bis 1986 war er Leiter der Voltigierabteilung im Fehmarnschen Ringreiter-Verein. In der Zeit von 1986 bis 1988 war er 2. Vorsitzender dieses Vereins und seit 1988 ist er dessen Vorsitzender. Seine Verdienste liegen insbesondere in der Weiterentwicklung des Reitsports. Hinrich Köhlbrandt war überdies Begründer des Reitsport-Projektes mit der Inselfestivalschule Fehmarn. Das unter seiner Regie entwickelte „Fehmarn-Pferde-Festival“ ist als bedeutendes Turnier weit über die Grenzen Ostholsteins hinaus bekannt. Dazu hat er nicht zuletzt beigetragen durch die Schaffung neuer Sportstätten mit Reithalle und Außenplätzen. Im Reiterbund Ostholstein engagiert er sich seit Jahren im Vorstand als 2. Vorsitzender. Auf Landesebene vertritt er in der Landeskommision die Turnierveranstalter. -RR-

Carola Böckmann leitet jetzt den RuF Neustadt

Der Reit- und Fahrverein Neustadt hat während seiner Jahreshauptversammlung eine neue 1. Vorsitzende gewählt. Für den aus persönlichen Gründen im vergan-

genen Jahr ausgeschiedenen Wilfried Dettmering wurde die 29-jährige Juristin Carola Böckmann gewählt. Die Mitglieder votierten einstimmig für die in Lübeck woh-

nende Amazone, die in den vergangenen Jahren schon erfolgreich die Mannschaft des RuF Neustadt auf dem Landesturnier in Bad Segeberg vorgestellt hatte.

Zehn Schiedsrichteranwälter bestehen DFB-Prüfung

Für zehn Schiedsrichteranwälter beim Kreisfußballverband Ostholstein endete mit Bestehen der DFB-Prüfung die einjährige Anwärterzeit. Ab Februar 2014 dürfen Jennifer Green (Bosauer SV), Philip Emmrich (Oldenburger SV), Gerrit Schwede (TSV Sarau) und Max Ulverich (TSV Pansdorf) Fußballspiele in Ostholstein leiten.

Die vier vorgenannten Schiedsrichter erzielten 29 von 30 möglichen Punkten. Ebenfalls erfolgreich waren Dirk Engstfeld (SV Neukirchen), Kjelt Knienitz, Jonas Schumacher, Lennard Schwaab (alle

SPORT nur im Verein !

NTSV Strand 08), Siegmar Nöhr (BCG Altenkrempe) und Jannik Wölffel (TSV Pansdorf). 21 Schiedsrichteranwälter hatten im Februar 2013 die Anwärterprüfung abgelegt. Viele Schiedsrichter gaben das Hobby im Laufe des Jahres wieder auf. Drei Schiedsrichteranwälter mussten wegen nicht erbrachter Mindestvoraussetzungen an ihre Vereine zurückgegeben werden. Bei zwei Anwärtern wurde die Probezeit um ein Jahr verlängert. Ein Schiedsrichteranwalt fehlte unentschuldig bei der DFB-Prüfung. Ein Prüfling meldete sich im Vorfeld krank.

In den ersten zwölf Monaten mussten die jungen Schiedsrichtertalente mindestens acht Lehrabende besucht haben und zwölf Spiele geleitet haben. Ansonsten wurden sie nicht zur DFB-Prüfung zugelassen. „Das erste Jahr eines Schiedsrichterlebens ist nicht immer einfach – man muss auf dem Fußballplatz umdenken und Situationen aus einer ganz anderen Perspektive erkennen und bewerten. Auch mit Kritik muss man lernen umzugehen“, bilanzierte Lehrwart Rüdiger Rieck.

Der Kreisfußballverband Ostholstein gratuliert den Schiedsrichtern recht herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft immer eine gute Hand und „Gut Pfiff“.



Philip Emmrich (l.) hat gerade von Lehrwart Rüdiger Rieck seinen Schiedsrichterausweis erhalten.
Foto: Kreisfußballverband Ostholstein

Termine... Termine... Termine... Termine

10.05.2014	10.00 Uhr	Jugendleiter-Frühstück – „Startermeeting-Willkommen im Ehrenamt“ im Sportlerheim des TSV Süsel
17.05.2014	19.00 Uhr	„Ball des Sports“ im „Schützenhof“ in Oldenburg
20.05.2014		KSV-Vorstandssitzung in Lensahn
21.05.2014	17.00 Uhr	Vorbereitung des Fun-Sport-Event 2014 der Sportjugend OH
21.06.2014		Beirat des LSV im „Haus des Sports“ in Kiel
31.05.2014	09.00 Uhr	KSV-Seminar „Vereinsrecht und Haftung“
03.08.2014	10.30 Uhr	Jugend-Fun-Sport der Sportjugend OH in Kellenhusen
06.09.2014	08.30 Uhr	Frauen-Power-Tag des KSV OH in Ahrensböök
07.09.2014	10.00 Uhr	Tag des Sports beim LSV in Kiel
17.09.2014	18.00 Uhr	KSV-Vorstandssitzung in Lensahn
12.-14.9.	08.00 Uhr	Finale der Kreismeisterschaft im Reiten in Eutin
06.09.2014		Frauen-Power-Tag des KSV in Ahrensböök
07.09.2014		Tag des Sports des LSV in Kiel
17.09.2014		KSV-Vorstandssitzung in Lensahn
28.10.2014		Sitzung des geschäftsführenden KSV-Vorstandes in Lensahn
02.12.2014		KSV-Vorstandssitzung in Pönitz am See

Weitere Informationen und Terminhinweise finden Sie auch auf unserer Internetseite <http://sportverband.kreis-oh.de>. Wenn Sie einen Termin veröffentlichen wollen, senden Sie uns die Termine, schicken Sie uns ein Fax oder eine E-mail.

Für unsere Vereine und Verbände veröffentlichen wir auch kostenlos Anzeigen und Textbeiträge. Die Rufnummer des KSV Ostholstein lautet: 04363 - 905277.

Sie erreichen uns auch per E-mail unter der Adresse: KSVOH@t-online.de
Fax.-Nr.: 04363 - 905278, Internet: <http://sportverband.kreis-oh.de>

Die Anschrift:

Kreissportverband Ostholstein e.V.
Postfach 1202, Eutiner Strasse 4
23735 Lensahn



26 Schiedsrichteranwälter bestanden die Anwarterprufung.

Foto: Lars Braesch

26 Schiedsrichteranwälter bestehen Anwarterprufung

26 Schiedsrichteranwälter beim Kreisfußballverband Ostholstein haben die Anwarterprufung nach sechs Unterrichtstagen (zwei Wochenenden) bestanden. Lehrgangsbester wurden Nadine Rogge, Tim York Roben und Hauke Möller.

Alle drei Schiedsrichteranwälter erreichten beim Regeltest die volle Punktzahl (60). Auch die Laufleistung lag deutlich über dem geforderten Minimum. Begleitend zum Lehrgang testete der Schiedsrichterausschuss das DFB-Modul „Onlinelernen“. Seit März 2014 wird der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) das Modul in die Fläche bringen. „Der Teilnehmer hat so die Möglichkeit sich den Stoff selbst einzuteilen“, erläuterte

Lehrwart Rüdiger Rieck. Unter der Woche nutzten die Teilnehmer das Angebot und diskutierten von zu Hause aus über Regelfragen mit Lehrwart Rüdiger Rieck. Der Lehrwart erhofft sich für die Zukunft, dass sich die Teilnehmer formale Regeln (Eckball, Einwurf) selbst erarbeiten. So könne der Lehrstab mehr auf die wichtigen Themen (Abseits) eingehen. „Abseits muss weiterhin persönlich besprochen werden“, so Rieck weiter. Den Lehrabend wird das „Onlinelernen“ nicht ersetzen können. Der KfV OH gratuliert den Anwärtern recht herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft „Gut Pfiff“.

Den Schiedsrichteranwälterlehrgang haben bestanden: Benedict Fricke, Kevin Paschkewitz (beide

SC Kellenhusen); Malte Hachmeister, Michelle Osting, Nadine Rogge, Maik Schapeter, Pascal Schonknecht, Steven Tag (alle TSV Ratekau); Carsten Henck, Haye Jurkat, Marc-Ole Kramer, Dominik Wolk (alle TSV Pansdorf); Marvin Henke, Hannes Schümann (beide SV Schashagen-Pelzerhaken); Patrick Hiebert (BCG Altenkrempe); Jannis Kardel, Marc Neumann (beide TSV Malente); Martin Koch (SC Cismar); Lukas Meyer (SV Herringsdorf); Hauke Möller (Eutin 08); Walter Overdieck (TSV Gremersdorf); Tim York Roben, Daniel von Baschle (beide BSG Eutin), Max Ruder (TSV Schönwalde); Luis-Alejandro Sarau (Oldenburger SV) und Roman Ziske (MTV Ahrens bok).

Sparkasse Holstein startet neue Hilfsaktion für Vereine

Neben der Ausstattung von Jugendteams mit Sportbekleidung startet die Sparkasse Holstein eine neue Aktion. Unter dem Motto „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region“ sind als gemeinnützig anerkannte Vereine, Verbände und Einrichtungen in Ostholstein und Stormarn aufgerufen, sich um die Förderung einer geplanten Anschaffung im Jahr 2014 zu bewerben. Am Ende teilen sich maximal 30 Gewinner 30.000 Euro.

Erstmalig wird bei dieser Aktion die Öffentlichkeit in die Entscheidungsfindung mit eingebunden.

Martin Ludiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, erläutert das Verfahren: „Wir sichten alle online eingehenden Anträge, Bewerbungen, die für eine Förderung in Frage kommen, stellen sich im Internet unter www.sparkasse-holstein.de/30fuer30 zum virtuellen Wettbewerb. Welche der vorgestellten Maßnahmen zu den 30 Gewinnern gehört, darüber ent-

scheidet die Bevölkerung durch Stimmabgabe per Klick.“

Als förderfähig gelten Anschaffungen von Sport- oder Musikinstrumenten, technische Ausstattung oder Mobiliar, Bewerbungen werden ab sofort bis zum 23. März von der Sparkasse online entgegen genommen. Vom 28. März bis 6. April stellen sich die Teilnehmer dem Entscheid der Öffentlichkeit. Am 7. April werden die Gewinner bekannt gegeben.

100. Einsatz als Schiedsrichter in der SH-Liga

Schiedsrichter Alexander Hahn (SC Kellenhusen) leitete die Partie NTSV Strand 08 gegen den Preetzer TSV in der SH-Liga. Es war Hahns 100. Einsatz als Referee in der höchsten Spielklasse des Landes. Vor dem Spiel, das die Gastgeber mit 3:1 (2:0) gewannen, wurde Hahn durch Siegfried Scheler (stellvertretender Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes) geehrt. In dem Spiel musste Hahn drei Verwarnungen aussprechen, sodass er nun in 100. Spielen 474 Gelbe Karten, 39 Gelb-Rote Karten und 18 Rote Karten zeigte. Seit 1997 ist Hahn als Schiedsrichter aktiv. In der Saison 2000/01 erreichte Hahn die Verbandsebene. Seit der Saison 2004/05 wird er in der Schleswig-Holstein Liga beziehungsweise deren Vorgängerspielklasse einge-

setzt. Bis heute bringt es Schiedsrichter Alexander Hahn auf fast 600 Spiele, davon 500 Begegnungen als Schiedsrichter und rund 100 als Schiedsrichterassistent, hier von 52 Einsätze in der ehemaligen Oberliga (2002/03 bis 2007/08) im Gespann von SHFV-Lehrwart Norbert Richter. In der damaligen Verbandsliga (nun SH-Liga) leitete Alexander Hahn sein erstes Spiel am 25. September 2004. Es war das Spiel zwischen dem TSV Kropp gegen den BSC Brunsbüttel und endete 4:1 für die Hausherren. Seine Karriere-Highlights erlebte Hahn nicht unbedingt im Ligabetrieb. Er wurde „SHFV-Schiedsrichter des Jahres“ 2011. Am 3. Juni 2011 leitete er das Landespokalfinale zwischen dem VfB Lübeck und Holstein Kiel auf der Lübecker Lohmühle (6768 Zuschauer, Holstein siegte 3:0). Ein weiteres High-



Siegfried Scheler (r.) ehrte Schiedsrichter Alexander Hahn für den 100. Einsatz in der SH-Liga.

light war für Alexander Hahn die Ansetzung beim SHFV-Hallenmasters 2007. Die ungewöhnlichste Partie in der SH-Liga piffte Hahn am 10. März 2007 in Büdelsdorf. Der FT Eider Büdelsdorf schlug den TSV Heiligenstedten mit 13:0. Dieses Ergebnis ist immer noch eines der höchsten Ergebnisse in der SH-Liga.

Axel Rohde ist DFB-Ehrenamtspreisträger in Ostholstein

Axel Rohde vom Kabelhorst-Schwienkuhler SC (KSSC) wurde mit dem DFB-Ehrenamtspreis und der goldenen Leistungsnadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) ausgezeichnet. Der Präsident des SHFV, Hans-Ludwig Meyer, überreichte dem 1. Vorsitzenden des KSSC zusammen mit dem KfV-Vorsitzenden und gleichzeitigen Kreisehrenamtsbeauftragten Egon Boldt die Nadel und die Urkunde für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement. Nach der Ehrung durch den KfV Ostholstein in Kellenhusen wurde nunmehr die offizielle Ehrung durch den SHFV auf der Jahreshauptversammlung des Vereins durchgeführt. Nicht zuletzt durch die Anwesenheit des SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer ist dieser hohen Auszeichnung für den KSSC-Vorsitzenden Axel Rohde der besondere Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements des Deutschen Fußball Bundes und des SHFV gewürdigt worden. In



Axel Rohde (l.) wurde von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Foto: privat

seiner Laudatio brachte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer zum Ausdruck, dass sich der Kabelhorst-Schwienkuhler SC glücklich schätzen könne, ein solch engagiertes Vereinsmitglied in seinen Reihen zu haben und dankte

ihm für seinen herausragenden ehrenamtlichen Einsatz für den Fußballsport. Zudem konnte Egon Boldt die frohe Kunde überbringen, dass Axel Rohde nicht nur zum Kreissieger gekürt wurde und damit den DFB-Ehrenamtspreis erhält, sondern als einer der drei Landessieger seitens des DFB für ein Jahr in den „Club der 100“ aufgenommen wird. Diese Ehre wird besonders herausragenden Ehrenamtlichen zuteil. Wie exklusiv diese Ehrung ist zeigt allein die Tatsache, dass lediglich drei Personen pro Jahr in diesen Club aufgenommen werden. Diese Ehrung beinhaltet den Besuch eines Länderspiels inklusive Feierstunde mit Größen des deutschen Fußballs und der Ehrung durch den DFB-Präsidenten. Abschließend bedankte sich der Preisträger Axel Rohde unter dem Applaus der zahlreich erschienenen Mitglieder insbesondere bei seiner Frau Dagmar Rohde, die ihm immer zur Seite steht.

Das habe ich im Sport gelernt! - Der DOSB stellt seinen Bildungsbericht vor

Der Sport baut Position als Bildungsanbieter aus

Stetiges Wachstum und kein Ende in Sicht: Der im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) organisierte gemeinwohlorientierte Sport hat seine Position als einer der größten Bildungsanbieter der Zivilgesellschaft ausgebaut. Aktuell sind bundesweit über 580.000 gültige DOSB-Lizenzen im Umlauf. Das geht aus dem 92-seitigen Bericht hervor, den der DOSB unter dem Titel „Das habe ich im Sport gelernt!“ in Frankfurt/Main veröffentlicht hat (siehe auch Kommentar).

Seit dem Jahr 2007 stieg die Zahl der gültigen Lizenzen um fast 18 Prozent. Wurden anfangs 494.324 Lizenzen gezählt, waren es Ende 2012 schon 582.412. Jährlich werden mehr als 40.000 neue Lizenzen erteilt. Dies entspricht einem Ausbildungsvolumen von insgesamt über 3,5 Millionen Stunden pro Jahr, die angehende Trainer/innen, Übungsleiter/innen, Vereinsmanager/innen und Jugendleiter/innen in den Lehrgängen der Sportorganisationen absolvieren.

„Wir sind uns bewusst, dass qualifizierte Engagierte Voraussetzung für eine positive und nachhaltige

Vereinsentwicklung sind“, sagt die zuständige DOSB-Vizepräsidentin Prof. Gudrun Doll-Tepper. Der Sport bietet mit seinem einzigartigen Qualifizierungssystem beste Möglichkeiten, dass jeder und jede Interessierte das passende Angebot finde. Doll-Tepper: „Mehr als 660 Ausbildungsgänge stehen dabei zur Verfügung. Auch die DOSB-Akademien sowie die Deutsche Sportjugend halten umfassende Angebote für die im Sport Engagierten vor.“ Am Qualifizierungssystem des DOSB sind gegenwärtig 77 Mitgliedsorganisationen beteiligt, darunter 55 Spitzenverbände, alle 16 Landessportbünde und sechs Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA).

Der DOSB vereint als Dach des deutschen Sports insgesamt 98 Mitgliedsorganisationen mit 91.000 Vereinen und 27,9 Millionen Mitgliedschaften. Damit ist der gemeinwohlorientierte Sport die größte Bürgerbewegung des Landes mit höchstem Qualifizierungspotenzial, das bislang jedoch trotz vielfältiger Bemühungen nicht in

den Bildungsberichten von Bund und Ländern zu finden ist: „Das halten wir für nicht länger hinnehmbar“, sagt Doll-Tepper. Hier sei ein Umdenken in der Bildungspolitik erforderlich.

Im aktuellen DOSB-Bildungsbericht, der in gedruckter Form und elektronisch vorliegt, sind alle Qualifizierungsangebote mit DOSB-Lizenz ausführlich dargestellt. Daneben werden beispielhafte Bildungsangebote (Good-Practice-Beispiele) der Sportverbände, der angeschlossenen Akademien sowie der Sportjugend vorgestellt. Ein Kapitel befasst sich auch mit der Diskussion um den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR). Zudem beinhaltet der Bericht eine Sonderauswertung des Sportentwicklungsberichtes 2011/2012 der Deutschen Sporthochschule Köln zum Thema Trainer, Übungsleiter und Qualifizierung.

Die Broschüre kann kostenfrei bestellt werden bei Gudrun Cezanne (cezanne@dosb) oder unter Tel: 069 - 6700 - 324. Im Internet steht die Broschüre als Download zur Verfügung.

Wettbewerb des DOSB: Nennungsschluss 30. 6.

Der DOSB-Wettbewerb „Zeit für Bewegung! Partnerschaften für Familien in der Kommune“ verfolgt das Ziel, Kooperationen zwischen lokalen Akteuren für Familien und Sportvereinen auszuzeichnen.

Dies könnte z. B. die Nachmittagsbetreuung in der Schule kombiniert mit einem Sportangebot des örtlichen Vereins sein. Es kommt aber auch ein Sportvereinsangebot für die ganze Familie zusammen mit einem weiteren Akteur in Frage. Es muss mindestens ein Akteur für Familienangebote als Partner dabei sein. Dies könnten sein Mehrgenerationenhäuser, Familienbildungsträger, lokale Bündnisse, Kindertagesstätten, Schulen, Familienzentren, Kommunen

usw.. Die Kommune muss diese Zusammenarbeit unterstützen. Die drei Erstplatzierten erhalten Preisgelder in Höhe von 5.000,00 €, 4.000,00 € und 3.000,00 €. Die Kooperationspartner können sich bis zum 30. Juni 2014 bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.familiesport.de/Wettbewerb zum Download zur Verfügung.

Nachfragen zum Wettbewerb sind zu richten an den Deutschen Olympischen Sportbund, Sport der Generationen, Fabienne Bretz (Projektleiterin), Tel.: 069 / 6700228, Fax: 069 / 67001228 oder per e-mail unter bretz@dosb.de.

KSV: Mehr Info-Zeit

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Ostholstein ist seit Jahresbeginn erweitert worden. In der Eutiner Strasse in Lensahn (im Haus der Sparkasse Holstein) ist der KSV von montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar.

Erreichbar ist die Geschäftsstelle zu diesen Zeitpunkten entweder persönlich oder unter Telefon 04363 - 90 52 77 oder per e-mail unter KSVOH@t-online.de. Per Fax kann der KSV ständig Informationen aufnehmen unter 04363 - 90 52 78.

Die KSV-Internet-Adresse: <http://sportverband.kreis-oh.de> zu erreichen. Dort sind auch wichtige Datensätze als Download abrufbar.

Anmeldungen sind bis zum 14. Juli möglich:

Frauen Power-Tag am 6. September in Ahrensbök

Der diesjährige Frauen Power-Tag der Frauen im Kreissportverband Ostholstein findet am 6. September in Ahrensbök statt.

Die Organisatoren vom KSV Ausschuss „Frauen im Sport“ haben dafür ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Von der Step-Aerobic über Pilates bis hin zum Skaten, Bogenschießen, Zumba oder Line Dance - über 20 Angebote gibt es beim „FrauenPowerTag“.

In einem Aufruf heißt es: „Egal

wie alt ihr seid! Stellt euer persönliches Bewegungsprogramm zusammen. Sport ist vielseitig! Wir freuen uns auf euch!“

In der Kreisgeschäftsstelle des KSV in Lensahn gibt es für alle Interessierten einen kostenlosen Flyer, dort können auch Anmeldungen vorgenommen werden.

Für die Anmeldung ist das Ausfüllen der tabellarischen Übersicht erforderlich, auf deren Rückseite noch die persönlichen Daten eingetragen werden müssen - dann

frankieren und abschicken!

Anmeldeschluss ist der 14. Juli 2014. Die Teilnehmergebühr beträgt für Jugendliche bis 17 Jahren 10,00 Euro, Erwachsene ab 18 Jahren zahlen 20,00 Euro. Darin enthalten ist Kaffee, Kekse und Obst in der Mittagspause.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen in den Workshops ist begrenzt, daher entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über eine Teilnahme an den ausgewählten Workshops.

Meisterehrung 2013 des LSV und des Landes Schleswig-Holstein

„Herausragende Leistungen in vielen Sportarten im Jahr 2013“

Top-Sportlerinnen und Sportler aus Schleswig-Holstein, die im Sportjahr 2013 mit Spitzenleistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, sind im Kieler „Haus des Sports“ bei der traditionellen Meisterehrung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) und der Landesregierung Schleswig-Holstein – präsentiert von der Förde Sparkasse – ausgezeichnet worden. LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen und Innenminister Andreas Breitner nahmen die Ehrungen der Athletinnen und Athleten vor.

Hans-Jakob Tiessen lobte die Vielseitigkeit des Sportstandortes Schleswig-Holstein: „2013 gab es wieder herausragende Leistungen in einer Vielzahl von Sportarten, z.B. im Handball durch den Deutschen Meister und Deutschen Pokalsieger THW Kiel, im Synchronschwimmen durch den TSB Flensburg, im Gehörlosensport durch den HSC Schleswig oder durch Medaillengewinne und Top-Platzierungen der Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Handicap bei Welt-, Europa- oder Deutschen Meisterschaften.“



LSV-Meisterehrung 2013: Gruppenbild der geehrten Sportlerinnen und Sportler. Foto: Frank Peter

Zur Meisterehrung eingeladen waren rund 70 Athletinnen und Athleten, die 2013 Platz eins bis acht bei offiziellen Welt- und Europameisterschaften erkämpft oder einen Deutschen Meistertitel errungen haben oder in Mannschaftssportarten für die Nationalmannschaft nominiert wurden.

Auf der Einladungsliste standen u. a. die drei erstplatzierten Sportler der letzten Wahl zum „Sportler des Jahres in Schleswig-Holstein“: Ruderer Maximilian Munski, die Segler Jan Hauke Erichsen/Max Lutz und Leichtathlet Steffen Uliczka sowie Peter Thomsen, Mannschaftsolympiasieger im Vielseitigkeitsreiten, und Annemarie Stark, Schleswig-Holsteins beste Amateurboxerin.

Ball des Sports am 17. 5.

Wie wird es werden? Kommen aktive Sportler und die Funktionäre der Vereine und Fachsparten zusammen? Gefällt die Musik? Gefällt das sportliche Programm? Solche und ähnliche Fragen beschäftigen Birgit Kamrath-Beyer und Rolf Röhling vom Vorstand des KSV in diesen Tagen und Wochen, denn beide bereiten den „Ball des Sports“ des Kreissportverbandes Ostholstein am Sonnabend, den 17. Mai, im „Schützenhof“ in Oldenburg vor.

Rolf Röhling, der bereits etliche Bälle für die Reiter, für die Landwirte und Jäger organisierte, ist sich sicher, dass bis zum Ball alle Maßnahmen ergriffen sind, um den Gästen einen angenehmen und erlebnisreichen Abend zu gestalten.

Welcher Verein noch für ein sportliches Programm einen Beitrag liefern möchte, der sollte sich mit Birgit Kamrath-Beyer (e-mail: wub.beyer@t-online.de) in Verbindung setzen.

Der Preis für den Ball: 20,00 Euro pro Person für Musik, Essen und Sekttempfang zu Beginn. Anmeldungen bei Rolf Röhling unter rr.presse.rolf.roehling@t-online.de. (Ein Plakat auf der letzten Seite.)

Zuwachs der Mitgliederzahlen von 0,08 Prozent - durch Beitritt eines Golfclubs

KSV Ostholstein hat jetzt 60.134 Mitglieder

Der Kreissportverband (KSV) Ostholstein hat aufgrund der neuesten Übersicht 60.134 Mitglieder in 192 Vereinen. Das sind 0,08 Prozent mehr

als im Vorjahr. Darauf machte Götz Haß als Geschäftsführer aufmerksam.

Allerdings kommt der Mitgliederzuwachs we-

sentlich durch die Aufnahme des Golf-Clubs Grömitz mit 1.906 Mitgliedern zustande. 17 der insgesamt 192 Vereine haben mehr als 1.000

Mitglieder. Die genaue Hitliste der Vereine werden wir in der nächsten Ausgabe der Verbandsmitteilungen veröffentlichen.

In Ostholstein wurden 133 Sportabzeichen mehr ausgegeben

Mehr Männer als Frauen holten 2013 das Sportabzeichen

Günter Frenz, Beauftragter für die Sportabzeichenabnahme im Kreissportverband Ostholstein, hat in diesen Tagen die Bilanz für das zurückliegende Jahr vorgelegt. Dabei verwies er darauf, das trotz einiger neuer Probleme das Ergebnis insgesamt als gut zu bezeich-



Die Kugelstoßerin Astrid Kumberruss war prominentester Gast in Travemünde. Hier im Gespräch mit Günter Frenz. Foto: Frenz

nen ist. Insgesamt haben mehr Männer als Frauen das Sportabzeichen abgelegt.

Nach seiner Übersicht wurden im



Das war der Höhepunkt im Jahr 2013: Sportabzeichenabnahme des DOSB in Travemünde. Hier die Prüfer aus Ostholstein mit Astrid Kumberruss.

nördlichsten Bundesland im Jahr 2013 insgesamt 25.087 Sportabzeichen ausgegeben. Das waren bei den Erwachsenen 14.892 und bei den Jugendlichen 10.195 Sportabzeichen. Im Lande Schleswig-Holstein sind die Männer (12.806) etwas stärker bei der Sportabzeichenabnahme dabei als die Frauen (12.281).

Im Kreis Ostholstein wurden, so Günter Frenz, 2.236 Sportabzeichen nach der erfolgreichen sportlichen Darbietung ausgegeben. Damit wurde eine Steigerung von

133 zusätzlichen Sportabzeichen verzeichnet, denn im Jahr 2012 wurden 2.101 Medaillen in Ostholstein ausgegeben.

Auch in Ostholstein waren die Männer stärker erfolgreich als die Frauen, denn sie holten sich insgesamt 1.226 Sportabzeichen, die Frauen brachten es auf 1.010.

Erfreulich ist auch, dass die Grundschule Pansdorf-Techau im Wettbewerb der Grundschulen den 27. Platz von insgesamt 59 teilnehmenden Grundschulen belegte.

Im Familienwettbewerb bekam der Kreissportverband eine Spende von 120,00 Euro, weil sich hier 20 Ehepaare und 92 andere Gruppen an dem Wettbewerb beteiligten.

Damit das Ergebnis im Jahr 2014 noch besser wird kommt der Appell von Günter Frenz jetzt zur richtigen Zeit: Mitmachen bei der Sportabzeichenabnahme sollten viele Menschen, sie sollten sich bei den Vereinen melden oder bei ihm als Beauftragten für die Sportabzeichenabnahme (GunFrenz@t-online.de).

-RR-



Gespräch von Günter Frenz beim Team-Wettbewerb beim TSV Fissau.

Die Kreissportjugend informiert

Sporterehrung: Breakdance und T-Shirts



Gruppenfoto im T-Shirt: Zum Abschluss posierten die jungen Nachwuchssportler für Presse und Angehörige.

Erstmals gab es bei der Sportlerehrung der Kreissportjugend T-Shirts als Auszeichnung. Die roten T-Shirts haben auf der Vorderseite den Schriftzug „sportjugend ostholstein – Sportlerehrung 2013“ sowie auf dem Rücken eine aus den Namen aller Geehrten geformte „13“. Neben den jungen Sportlern wurde auch Werner Kaiser, Geschäftsführer der Sparkassen-Stiftung, mit der Verdienstnadel des Kreissportverbandes ausgezeichnet. Im Rahmenprogramm sorgten die G-Breaker mit ihrer Breakdance-Show für Begeisterung.

Glückwünsche für die Erfolge der Nachwuchssportler kamen auch von den Ehrengästen. So lobte Kreispräsident Ulrich Rüder nicht nur das fleißige Training, sondern erinnerte auch an das Engagement der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Trainer und Funktionäre in den Vereinen. Sie würden durch ihre Tätigkeit die sportlichen Erfolge der jungen Menschen erst ermöglichen. Außerdem erinnerte Rüder daran, dass die jungen Sportler neben ihrem Talent auch Zielstrebigkeit zeigen müssten. Vor allem seien aber auch ein guter Verein wichtig oder eine Schule, die entsprechende Sportangebote mache.

In die gleiche Kerbe schlug auch Kreisjugendring-Vorsitzende Gabriele Freytag-Ehler. Das ehrenamtliche Engagement sei ein unverzichtbarer Bestandteil der Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden.

Finanzielle Unterstützung wird der Sport auch von der Sparkassenstiftung Ostholstein. Mit etwa 80.000 Euro unterstützt die Stiftung des KSV und die Mitgliedsvereine aus



Birgit Kamrath-Beyer (l.) ehrt mit René Tacke (r.) Werner Kaiser.

dem Erlös ihres angelegten Stiftungsvermögens. Daran erinnerte Jörg Sieker, Neustädter Filialleiter der Sparkasse Holstein. Als Anerkennung für den langjährigen Einsatz für den Sport verleiht KSV-Vorstandsmitglied Birgit Kamrath-Beyer Sparkassenstiftung-Geschäftsführer Werner Kaiser die Verdienstnadel des Kreissportverbandes.

Abgerundet wurde die Sportlerehrung der Sportjugend Ostholstein durch Musik von „Marxdorf & Co“ sowie eine mitreißende Show der G-Breaker aus Lauenburg.

So wird geehrt

Vorschläge für die Ehrung können von den Vereinen in der Geschäftsstelle des KSV eingereicht werden. Höchstalter für die Ehrung ist 16 Jahre. Geehrt werden können Landes- und Landesjahrgangsmeister, Podiumsplätze bei Norddeutschen Meisterschaften sowie die Plätze eins bis sechs bei Deutschen Meisterschaften. Außerdem können Nachwuchssportler für ihre Berufung in die Landesauswahl oder Jugend-Nationalmannschaft ihres Fachverbandes und mindestens einem offiziellen Einsatz ausgezeichnet werden. Ebenfalls sieht die Ehrungsrichtlinie eine Auszeichnung für die Teilnahme an offiziellen Europa- und Weltmeisterschaften sowie Meistertitel in der höchsten Spielklasse Schleswig-Holsteins, die nicht einer offiziellen Landesmeisterschaft entspricht, vor. Einzelheiten gibt es unter www.sportverband.kreis-oh.de.

Die Kreissportjugend informiert

Aufgabenverteilung bei der Sportjugend



René Tacke
1. Vorsitzender
TSV Lensahn
0178/362 46 21
verantwortlich
für den Funsport-
Event



Monika Bielefeld
2. Vorsitzende
NTSV Strand 08
045 03/46 94
verantwortlich
für das Jugendlei-
terfrühstück



Marthe Tacke
Beisitzerin
TSV Lensahn
0178/362 46 21
verantwortlich für
die Sportlerehrung



Holger Marohn
Beisitzer
Bosauer SV,
TCRW Malente
0170/924 66 73
verantwortlich
für Öffentlich-
keitsarbeit, Neue
Projekte, junge
Ehrenamtler



Nils Küssner
Beisitzer
VfL Bad
Schwartau
0176/64 32 74 61
verantwortlich
für Neue Projek-
te, junge Ehren-
amtler



Andreas Glaser
Beisitzer
Discgolf
Kellenhusen
SC Schwarz-
Weiß Kellenhusen
0172/7408754
verantwortlich
für den Funsport-
Event

Lensahn Die Sportjugend Ostholstein hat einen eigenen Flyer. Erstmals stellt sich der fachübergreifender Spitzenverband der sportlichen Jugendarbeit im Kreis

damit ausführlich vor. Außerdem hat der Vorstandes innerhalb des Gremiums die Aufgaben neu verteilt. Damit sollen die Verantwortlichkeiten besser verteilt und so ef-

fektiver gearbeitet werden. Für das Engagement im Vorstand oder einfach die Hilfe bei einzelnen Projekten sucht der Sportjugend-Vorstand noch weitere Mitstreiter.

Geld für die Jugendarbeit

Gerade in der Jugendarbeit fehlt eigentlich immer Geld. Das kann jeder Verein mit seinen Jugendgruppen selbst ändern. Dazu ist allerdings ein wenig Laufarbeit erforderlich. Für junge Sportler sollte das kein Problem sein.

Im Mai startet die 65. Aktion „Jugend sammelt für Jugend“ des Landesjugendringes. Unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten können Jugendvereine und -verbände dann in ihrer Region bei einer Straßensammlung Geld für ihre Jugendarbeit sammeln. Im vergangenen Jahren kamen bei der Aktion allein in einigen Kreisen (unter anderem Herzogtum Lauenburg und Schleswig-Flensburg) so jeweils mehr als 60.000 Euro zusammen. Koordiniert wird die Aktion im Kreis Ostholstein vom Kreisjugendring Ostholstein. 80 Prozent des gesammelten Geldes bleiben dabei im Kreis. Nähere Informationen zu der Sammelaktion gibt es ab sofort bei der Vorsitzenden des Kreisjugendringes Gabriele Freytag-Ehler.

Juleica für Übungsleiter

Übungsleiter können mit einem Wochenendkurs die Jugendgruppenleiterkarte mit relativ geringem Aufwand erwerben. Erstmals bietet die Sportjugend Ostholstein vom 19. bis 21. September in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Segeberg eine entsprechende Ausbildung an. Das Seminar geht von Freitagabend bis Sonntagnachmittag.

Die Jugendgruppenleiterkarte ist eine anerkannte Qualifikation für die Betreuung von Fahrten und Freizeiten. Inhaber profitieren außerdem von einer Reihe von Vergünstigungen. Inhaber erhalten vom Kreis außerdem kleine eine jährliche Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen gibt es bei der Kreissportjugend (Holger Marohn) und über die Geschäftsstelle des Kreissportverbandes. Bitte nutzt das Angebot und meldet euch an. Das Angebot ist Teil einer verstärkten Zusammenarbeit der Sportjugend Ostholstein mit den Sportjugenden der benachbarten Kreise, die künftig noch ausgebaut wird.

Termine 2014

10. Mai 2014: Jugendleiterfrühstück im Sportlerheim Süsel

Mai/Juni 2014: Aktion Jugendsammelt für Jugend

3. August 2014: 5. Fun-Sport-Event in Kellenhusen

19. bis 21. September 2014: Juleica-Ausbildung für Übungsleiter

Herbst 2014: Juniorteam-Seminar der Deutschen Sportjugend (offen für alle jungen Funktionsträger)

März/April 2015: Sportlerehrung 2014

April 2015: Vollversammlung der Kreissportjugend Ostholstein

Einladung vom Kreissportverband Ostholstein und dem „Schützenhof“ zum

Tanz in den Sommer

Ball des Sports in Ostholstein



Mit Essen, Tanz
und
sportlichen Darbietungen



Sonnabend, 17. Mai 2014

Eintritt: 20,-- Euro (mit Begrüßungssekt,
Essen und Musik)

„Schützenhof“ in Oldenburg

Anmeldungen: 0171 - 6 43 84 67